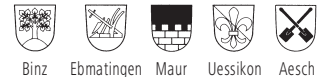


Maurmer Post



Dirigent Ralf Weikert stand schon vor den grossen Orchestern der Welt

Ein taktvolles Leben

150 verschiedene Opern hat er schon dirigiert. Er könne sie alle noch auswendig, sagt Ralf Weikert. Der gebürtige Österreicher wohnt seit 1984 auf der Forch.

Kennern ist es wohl schon aufgefallen, das gelbe schmucke Einfamilienhaus unweit vom Wassberg. Der farbige Anstrich ist mit weissen Faschen eingerahmt, die genau 11,5 Zentimeter betragen. Der Hausherr erklärt: «Das sind die Regeln für die Farbgebung der Salzburger Prachtbauten.» Salzburg ist denn auch der heimliche Favorit des heute 77-jährigen Professors Ralf Weikert – sein «Daheim», zumindest wenn es um sein Musikerleben geht.

Geboren ist Ralf Weikert in St. Florian bei Linz, einem «Kraftort» wie der Forch, ausgestattet mit einem altherwürdigen Klosterstift und wunderschöner Orgel. Eigentlich wollte Ralf Weikert schon immer Dirigent werden. Er studierte Klavier, Geige, Komposition und Klarinette in Linz und Dirigieren in Wien. Die Mutter aber hatte als Kriegswitwe wenig Mittel, dem Sohn ein so kostspieliges Studium zu finanzieren. Also entschied sich der junge Ralf Weikert, Elektrotechnik zu lernen, machte den Toningenieur und arbeitete eine Weile in einem «anständigen» Beruf als Techniker beim österreichischen Sender ORF.

Stationen in ganz Europa

Das Talent aber obsiegte: Ralf Weikert begann als Korrepetitor in Salzburg, gewann schon mit 25 Jahren seinen ersten Preis, den Nicolai-Malko-Dirigenten-Wettbewerb in Kopenhagen. König Frederik IX. von Dänemark höchstpersönlich zeichnete den Künstler aus.

Von da gings durch Europa, Stationen gab es in Bonn und Frankfurt, er ist ständiger Dirigent an den Salzburger Festspielen, dirigierte in Bregenz, an der Wiener Staatsoper, in Berlin, München und kam 1983 als Chefdirigent an die Zürcher Oper. «Wenn der



War jahrelang Chefdirigent an der Zürcher Oper: Ralf Weikert.

Bild: Dörte Welti

Direktor des Opernhauses Zürich ruft, geht man – egal woher – sogar zu Fuss hin», unterstreicht Weikert die Bedeutung des damaligen Rufs von Claus Helmut Drese († 2011).

In jener Zeit liess sich Weikert dann auch auf der Forch nieder, mit seiner Frau Heidi und den Zwillingssöhnen, die an der ETH doktorierten und heute selber Familien haben.

Von Zürich aus reiste Professor Weikert quer über den Globus, war Gast

an der Metropolitan Opera New York, dirigierte in der Arena di Verona, gastierte in San Francisco, Seoul, und an vielen weiteren namhaften Opernhäusern der Welt.

Seit mittlerweile 55 Jahren ist der vielgereiste Dirigent mit seiner Frau verheiratet. Die Leute seien heute nicht mehr ehfähig, konstatiert er. «Wir

Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser
Der Zusammenhang von Beruf und Persönlichkeit hat mich*

schon immer interessiert. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Eignung für bestimmte Berufe nicht nur mit Talent oder Intellekt, sondern auch stark mit dem Charakter zusammenhängt. Die Eigenschaften, die Sportlehrer haben sollten, sind sicher nicht genau dieselben wie jene von Museumswärtern. Der «typische» Fernfahrer unterscheidet sich vermutlich stark vom idealen Buchhalter oder Masseur. Personen wählen jene Berufe aus, die ihrer Wesensart am ehesten entsprechen. Und auch der Beruf formt im Lauf der beruflichen Karriere gewisse Eigenschaften aus. Dafür gibt es ja auch den Ausdruck «Déformation professionnelle»... Bei manchen Berufen stelle ich mir deshalb ja auch die Branchenanlässe entsprechend lustig vor, wenn viele Personen mit einer gleichen, eventuell prägnanten Wesensart zusammen in einem Raum sitzen. Wie wird so ein Berufskongress wohl bei Dirigenten ablaufen? Hört da überhaupt jemand zu? Oder wollen alle selbst den Takt angeben?
Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 19.10., 21.12., 28.12.
(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:
annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:
christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

Residenz Forch – im Alter Jung bleiben

Die vom Ehepaar Zollinger gegründete Stiftung wurde vor fast 30 Jahren mit dem Ziel gegründet, älteren Menschen vielfältige Wohnsituationen mit und ohne pflegerische Betreuung anzubieten. Die drei Eckpfeiler sind heute das Pflegezentrum Forch, die Spitex-Dienste der Spitex Pfannenstil sowie Seniorenwohnungen in der Residenz Forch. Letztere steht für eine aussergewöhnliche Architektur und elegantes Wohnen an bevorzugter Lage. Besonderes Augenmerk wurde vor allem der Umgebung und den damit verbundenen Annehmlichkeiten geschenkt. Ein Teich mit Enten lädt zu Spaziergängen im Park ein, welcher eingebettet in der herrlichen Natur liegt. Ebenfalls beheimatet sind drei Alpakas und zwei Esel. Die Tiere beherbergen wir nicht ohne Hintergedanken: So ist in diversen Studien nachgewiesen, dass Tiere eine positive Wirkung auf ältere Menschen ausüben. Aber nicht nur die Tiere sind bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Residenz beliebt. Die Mieter schätzen auch die Durchmischung von Jung und Alt. Eine Kinder-Krippe mit Spielplatz sowie ein Hort sind aus diesem Grund in die Anlage integriert und regelmässig finden Mütterberatungen bei uns statt.

RESIDENZ: Forch

Aeschstrasse 8a
8127 Forch
044 806 14 14
info@residenz-forch.ch
www.residenz-forch.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Maurmer Post

WAS VOR
DER TÜR
PASSIERT

albrecht+bolzi^{nova} ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Ob Wohnung, Reihenhaus
oder Villa - Testen Sie uns
mit einer kostenlosen und
unverbindlichen
Marktpreisschätzung.

Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



... Fortsetzung von S. 1

sind nur eine sehr kurze Zeit auf der Bühne der Welt», weiss der Dirigent, «Wir müssen schauen, dass wir dabei die beste Rolle spielen.»

Das ist ihm zweifelsohne gelungen. Von den rund 350 bekannten Opern hat er 150 dirigiert, er könne sie alle noch auswendig. Körperliches Training brauche es bei dem Knochenjob nicht, eine Partitur auswendig lernen sei Sport in sich, man stehe die ganze Zeit. Ralf Weikert hält sich mit gesunder Ernährung fit.

Wenn sie zu Hause sind, geht das Ehepaar jeden Tag eine Stunde durch den Wald, Heidi Weikert

spielt noch Tennis im Tennisclub Maur, aber darüber hinaus nutzt das Paar die Gemeinde nicht, «die Forch ist ein Schlafdorf», findet Weikert, man baue hier ständig an Infrastruktur ab statt auf, trotz der Zuzüger.

Jetzt geht es eh wieder los nach Salzburg, die Festspiele rufen. Hat der Herr Professor eine Meinung zum Musikwesen in unserer Gemeinde? «Es ist wunderbar, dass es die Musikschule gibt», findet er, selbst sei er aber pausenlos unterwegs und könne leider nicht partizipieren.

Die nächste grosse Aufgabe wartet, in Seoul, in einem Zeitraum von zwei Jahren wird Ralf Weikert dort den «Ring der Nibelungen» dirigieren. 16 Stunden Musik verteilt auf



2017 publizierte Weikert ein Buch über den Beruf des Dirigenten. Bild: zVG

jeweils zwei volle Monate pro Jahr. Das ist sportlich. «Schon Karajan war ein sportlicher Dirigent», bezieht sich Ralf Weikert auf einen seiner Ziehväter und meint damit mehr die Haltung. Die Zeit der Machos, die mit Partituren warfen und Notenständer durch den Saal schleuderten, sei definitiv vorbei: «Man arbeitet in einer Partnerschaft mit dem Orchester, sie sind das Instrument des Dirigenten.»

Text: Dörte Welti

«Nachgefragt» bei Rachid Keldany, Initiant des neuen Maurmer Vereins «Sahteen» für Asylsuchende

«Essen verbindet Menschen und Kulturen»

Der Begriff «Sahteen» kommt aus dem Arabischen und bedeutet «Guten Appetit». Sahteen ist auch der Name eines neuen Maurmer Vereins, der es Asylsuchenden ermöglichen soll, einen Cateringservice mit nahöstlichen Spezialitäten anzubieten. Initiant Rachid Keldany berichtet, wie weit das Projekt gediehen ist.

Rachid Keldany, Sie gründen derzeit einen neuen Verein – was genau ist der Zweck?

Die Integration von Asylbewerbern und Aufgenommenen. Wir bieten Beschäftigung und Beschaffung von Arbeitsstellen in einem kostendeckenden Koch-, Catering- und Take-away-Betrieb. Ausserdem möchten wir die kulturellen Kontakte fördern. Essen verbindet überall Menschen und Kulturen.

Neben der Vereinsstruktur wird es eine operative Organisation geben, welche die Catering-Aktivitäten fachgerecht führen soll.

Besteht der Verein bereits?

Am 20. August ist in unserem vorläufigen Domizil an der Tobelstrasse 30 in Aesch die Versammlung zur offiziellen Vereinsgründung vorgesehen. Wer Lust hat mitzumachen, ist sehr herzlich willkommen.

Warum engagieren Sie sich bei der Integration Geflüchteter und Asylsuchender?

Ich bin gebürtiger Ägypter und kam als Maschinenbaustudent in die Schweiz. Weil ich fünf Sprachen spreche, darunter Arabisch, haben mich die Gemeinde und Schulen des Öfteren angefragt, wenn sie Hilfe beim Übersetzen arabischer Sprachen brauchen. Ich konnte in dem Zusammenhang selbst miterleben, wo Handlungsbedarf bei der Integration von Geflüchteten bestehen könnte. Vor gut einem Jahr habe ich der Gemeinde das Projekt vorgeschlagen und arbeite seither an dem Konzept und der Umsetzung.

Es geht also um Speisen und ums Essen – woher nehmen die Beteiligten das Know-how?

Die geflüchteten Familien in der Gemeinde stammen aus Syrien, aus dem Irak, aus Palästina oder Afghanistan. Vor allem die Frauen können hervorragend kochen, die meisten Männer sind erfahrene Logistikler. Die Menükarte, die bereits existiert, habe ich mit den Frauen erarbeitet, im Moment lege ich gerade

die verbindliche Zubereitungsart der Speisen fest. Obwohl alle vom selben Gericht sprechen, wird es doch überall immer etwas anders zubereitet. Und um gleichbleibende Qualität zu erhalten, braucht es so etwas wie ein Rezept.



Rachid Keldany, gebürtiger Ägypter, engagiert sich für Asylsuchende.

Bild: Dörte Welti

Flüchtlinge unter anderem ihre kulinarischen Spezialitäten präsentieren können. Wir hoffen, dass sie auch in Zukunft bei ähnlichen Anlässen dabei sein werden. An der diesjährigen Chilbi planen wir, einen Stand einzurichten und die Besucher mit einigen feinen Häppchen zu überraschen.

Wo liegen die Herausforderungen?

Wir wissen nicht, wie lange wir an unserem aktuellen Standort in der ehemaligen Wohnbaracke bleiben

können. Die dortige Küche ist nicht auf dem neuesten Stand. Einige Unterstützer haben zwar signalisiert, dass sie mit Investitionen helfen würden. Das macht aber nur Sinn, wenn der Standort bestehen bleibt.

Das Integrationsprojekt hat Modellcharakter und wird von der Gemeinde befürwortet. Sie müsste sich deswegen aber mit den Arbeitsämtern koordinieren. Wenn wir Beschäftigungsmöglichkeiten für die Flüchtlinge schaffen können, um ihre Integration zu fördern, sollten Kompromisse im Rahmen der vorhandenen Auflagen angestrebt werden. Selbstverständlich steht es auch Geflüchteten aus den umliegenden Gemeinden offen, sich hier zu bewerben.

Sie investieren offensichtlich sehr viel Zeit in das Projekt – warum?

Weil es Spass macht. Ich bin pensioniert, habe auch nach der Pensionierung in meinem ursprünglichen Themenumfeld Aktivitäten beibehalten. Ich mag die Herausforderung, etwas auf die Beine zu stellen, vor allem, wenn solche Aktivitäten und Projekte anderen Menschen helfen können, in einer neuen fremden Umgebung Fuss zu fassen.

Infos: rkeldany@bluewin.ch

Interview: Dörte Welti

“Weisst du, er möchte alles, was er in seinen Händen hält, verstehen – in erster Linie die Ursache deines Problems. Wenn er es nicht verstehen kann, ist er nicht glücklich darüber und sucht so lange, bis er dies verstehen darf.”

(Aussage eines Patienten von uns)



Osteopathie - Physiotherapie - Naturheilpraktiken

therapiepraxis  muntinga

Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen, Tel. 043 810 81 80
Besuchen sie uns im Internet: www.muntinga.ch



Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Erstes Probetraining kostenlos | Ort: Fällanden, Denner Fröschbach. Montag ab 23. Juli 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag ab 24. August 08.45 – 09.45 Uhr | Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch



Vreni Rüst *Gymnastik Bewegung*
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Yoga
Nadine Michel 044 887 6758

Rückentraining und Franklin-Methode®, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Groier 079 501 6544
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241
Zumba (auf Anfrage), **Muscle Activity Excellence**,
Susanna Simo 076 366 3331
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodentraining, Vreni Rüst



Tel: 044 380 00 08
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

GARTEN - PFLEGE
- BAU
- GESTALTUNG



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
Malerarbeiten
Bodenbeläge

**SEIT BALD
30 JAHREN
VOR ORT**

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

KREATIV, TRENDIG, KLASSISCH?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Marcella Verrone, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo – Fr 8 – 18.30 Uhr, Sa 8 – 14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

sehen • hören • erleben




Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
Verkauf - Service - Reparaturen
Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE. 

Wasserreserven in Hitzetagen: Interview mit den Brunnenmeistern Werner Meier und Erwin Kuster

Sinkt der Grundwasserspiegel weiter, wird es kritisch

Wegen der anhaltenden Hitze haben einige Gemeinden bereits Massnahmen beschlossen für den schonenden Umgang mit Wasser. Wie steht es in Maur um die Wasserreserven? Die beiden Maurmer Brunnenmeister Erwin Kuster und Werner Meier geben Auskunft.

Erwin Kuster und Werner Meier, sprudeln die Maurmer Quellen noch?
Sie sprudeln noch, aber weniger als am Anfang des Jahres. Wir haben jetzt 145 m³ Ertrag pro Tag, und Anfang Jahr hatten wir einen Ertrag von gegen 500 m³. Wir haben jetzt also weniger als ein Drittel Quellwasserertrag.

Wenn es intensiv regnet, geben die Quellen aber schnell wieder mehr her?

Ja, das geht relativ schnell. Das Quellwasser ist für uns aber bloss eine Art Reserve für Notlagen, sie beträgt höchstens 15%. Viel wichtiger ist für uns der Grundwasserspiegel, da der grosse Rest unseres Wassers vom Grundwasser aus Niederuster (45 %) oder vom Zürichsee (40%) stammt. Beim Grundwasserspiegel geht es bis zu zwei Monate, bis er reagiert. Im Moment liegt er in Niederuster/Seefeld bei ca. 433 Metern über Meer, während er im Februar bei 436 Metern lag. Wir sprechen also von einer Absenkung um ca. 3 Meter während dieser extremen Trockenheit.

Wie sieht es in Maur mit dem Verbrauch aus? Merkt man, dass die Leute mit dem Wasser haushälterischer umgehen?

Wenn es – wie am 8. August geschehen – kurz regnet, dann haben wir sofort bis zu 700 m³ weniger Wasserverbrauch, weil die Leute dann ganz offensichtlich ihre Gärten nicht bewässern. Grundsätzlich ist aber der gesamte Wasserverbrauch im Gemeindegebiet in den Sommermonaten mit über 3500 m³ pro Tag fast doppelt so hoch im Vergleich zu ca. 2000 m³ pro Tag während der Wintermonate. In diesem heissen Sommer gibt es sicher neue Spitzenwerte.

In der Gemeinde gilt ja seit Kurzem ein neues Wassergebühren-Reglement, welches unter anderem den Wasserpreis von 2 Franken pro Kubikmeter auf 1.60 Fr. senkt – fördert dies nicht den Wasserverbrauch?
Nein, das denken wir nicht. Es kommt ja noch die Abwassergebühr von 1.50 Fr./m³ hinzu. Bis anhin konnten wir dies nicht feststellen.

Man hört auch immer wieder, dass die Abwassermenge für die Kanalisation zu gering sei.

Auch dies können wir nicht bestätigen, weil das Kanalisationssystem sowieso durch den Unterhaltsdienst in den sensiblen Bereichen regelmässig gespült wird.

Sind Sie als Brunnenmeister in dieser Trockenheit speziell gefordert?

Bei uns läuft der Betrieb praktisch normal. Es gibt zwei Bereiche, welche jetzt aktuell etwas anders sind. Um den Grundwasserstand zu schonen beziehen wir innerhalb unsers Kontingents mehr Seewasser von der Wasserversorgung Zürich. Das entlastet auch die Grundwasserpumpen, welche momentan bis zu 18 Stunden täglich Wasser fördern. Trotzdem laufen sie gezwungenermassen auch im Hochtarif, was sich in höheren Stromkosten widerspiegeln wird. In den verbrauchsärmeren Monaten wird sich das dann wieder im Niedertarif einpendeln. Zudem beobachten wir selbstverständlich die Reservoirstände intensiver als normal.

Gab es eine ähnliche Lage für Sie schon einmal in der jüngsten Vergangenheit?

2003 war die Situation in etwa vergleichbar, allerdings bei weniger Einwohnern und einem leicht fallenden Wasserverbrauch pro Kopf.



*Die beiden Brunnenmeister Werner Meier und Erwin Kuster in ihrer Zentrale in Maur.
Bild: Christoph Lehmann*

Was passiert, wenn die Trockenheit noch länger anhalten sollte?

Der Grundwasserspiegel in Uster – also Quelle der erwähnten 45% unseres Wassers – darf nicht auf unter 428 Meter fallen. Ab diesem Niveau schalten die Pumpen automatisch aus, weil sie dann ein Gemisch von Wasser und Sand an Tag fördern würden. Im Moment sind wir auf den erwähnten 433 Metern. In nächster Zeit dürfte sich dieser Spiegel weiter senken. Kommt er in die Nähe von 430 Metern, sind die Behörden natürlich gefordert und kommen nicht darum herum, den Wasserkonsum einzuschränken und Verbote auszusprechen.

Also jetzt schon haushälterisch mit dem Wasser umgehen?

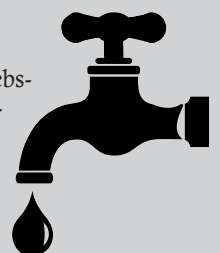
Absolut. Vor allem bei den Bewässerungen: auf Rasenbewässerungen verzichten, auch wenn es wehtut. Gezielt und punktuell bewässern und nicht die Hälfte auf die Strasse hinaus giessen. Auch die Autowäsche – ausser in Waschanlagen, wo das Wasser rezykliert wird – sollte ein Tabu sein. Schwimmbäder neu auffüllen sowieso. Bewässern von Gemüse oder Bäumen auch nur frühmorgens oder spät am Abend, weil dann weniger Wasser verdunstet.

Interview: Christoph Lehmann

Tätigkeiten eines Brunnenmeisters

Brunnenmeister/innen sind zuständig für die Betriebssicherheit von Wasserversorgungsanlagen und sorgen dafür, dass aus Brunnen und Wasserhähnen jederzeit einwandfreies Trinkwasser fliesst. Sie gewährleisten, dass Anlagen, Apparate und Einrichtungen nach anerkannten Regeln der Technik installiert oder abgeändert sowie regelmässig überwacht und unterhalten werden.

(Quelle: Berufsberatung.ch)



Mitteilungen der Gemeinde

Gemeinden im Bezirk Uster

Feuerverbot im Bezirk Uster wird aufgehoben – Vorsicht ist weiterhin geboten

Seit Samstag, 11. August 2018, 12.00 Uhr ist das Entfachen von Feuer und das Grillieren im Freien in allen Gemeinden des Bezirks Uster wieder erlaubt. Im Wald und in Waldesnähe gilt aber weiterhin das kantonale Feuerverbot.

Weiterhin herrscht grosse Trockenheit, und die Lage hat sich noch nicht normalisiert. Das Brandrisiko hat sich aber nach den Niederschlägen sowie dem Temperaturrückgang vermindert. Aufgrund der Lagebeurteilung vom 10. August 2018 schätzen die Sicherheitsfachleute die Gefahrenlage so ein, dass das allgemeine Feuerverbot im Freien wieder aufgehoben werden kann. Alle Gemeinden im Bezirk Uster haben deshalb ihre entsprechenden Verfügungen und Beschlüsse vom 27. respektive 30. Juli 2018 widerrufen.

Bis auf Widerruf durch die kantonale Baudirektion gilt unverändert ein absolutes Feuerverbot im Wald und im Abstand von 200 Metern um Wälder herum, mit Ausnahme von kontrollierten Grillfeuern in Siedlungsgebieten (Gärten,

Schreibergärten, Terrassen usw.). Im Wald und am Waldrand gilt ein absolutes Grillverbot (eingeschlossen Gas- und Elektrogrillgeräte)

Trotz der Aufhebung des absoluten Feuerverbots sind folgende Vorsichtsmassnahmen zu beachten:

- Feuer nie unbeaufsichtigt brennen lassen – auch nicht im Garten; allfälligen Funkenwurf sofort löschen.
- Vor dem Verlassen einer Feuerstelle Flammen und Glut vollständig löschen.
- Feuer nur in genügend grossem Abstand zu Gebäuden, Getreidefeldern, Gebüsch und Waldrändern entfachen.
- Fest eingerichtete Feuerstellen benutzen.
- Keine brennenden Raucherwaren fortwerfen.

Das Abbrennen von Feuerwerk ist ohne ausdrückliche Bewilligung gemäss den kommunalen Polizeiverordnungen bis zum 31. Dezember 2018 untersagt.



Im Wald gilt unverändert ein absolutes Feuerverbot.

Bild: Adobe Stock.

Die Behörden danken der Bevölkerung für ihre Mithilfe bei der Brandverhütung.

Städte Dübendorf und Uster sowie Gemeinden, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Volketswil und Wangen-Brüttisellen

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

CHECKBOX

Ihr Mehrmarken-Spezialist

Offizielle
Servicestelle



Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren
043 366 21 00 zweiwweb.ch

Airport Shuttle

TAXI

8 Plätze | ☎ 079 401 20 51
edichrobot@gmail.com

OPENAIRKINO 2018
25. AUGUST

MIKE VOGEL ERIKA CHRISTENSEN FAYE DUNAWAY ROBERT FORSTER

BEIM PARKPLATZ DER BADI MAUR – EINTRITT FREI –

20:30 APERO. WÜRSTE UND GETRÄNKE | 21:00 FILMSTART
EMPFOHLEN AB 12 JAHREN – INFOS ZUR DURCHFÜHRUNG: WWW.FEG-MAUR.CH

WAS IST WÄHRHEIT ODER BETRUG?

TIME Ist Got Tot

DER FALL JESUS

DIE REISE EINES MANNES, DER DAS GRÖSSTE RÄTSEL ALLE ZEITEN LÖSEN WOLLTE

FSK 12

EN FILM VON JON GUNN

PUREFLIX

DVD

Freizeitkurse der Fortbildungskommission

Lust auf etwas Neues?

Nähkurs «Ein Tag – ein Jupe»

Wir erstellen ein Schnittmuster für einen Jupe auf Mass (oder passen ein bestehendes Schnittmuster auf die Körpermasse an), schneiden den Stoff zu und vernähen diesen zu einem Jupe. Et voilà, Sie gehen mit einem neuen Kleidungsstück nach Hause!

Mitbringen: Stoff, Reissverschluss oder Knöpfe, passender Faden und ein Schnittmuster (falls vorhanden). Zur Verfügung stehen: Overlockfaden, Gummiband, Schnittmusterpapier, Scheren, Stecknadeln, Massband und Massstab, Bleistifte und viel Nähwissen.

Datum: Samstag, 8. September 2018
Kursleitung: Chantal Pochon, www.chantalpochon.ch
Kursort: Handarbeitszimmer Schulhaus Looren
Zeit: 13.00–18.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 90.–
Teilnehmerzahl: 8 Personen mit Grundkenntnissen im Nähen
Anmeldefrist: 22. August 2018

Homöopathie – Notfallapotheke

Arnica ist in aller Munde, doch was lässt sich damit alles behandeln? Sie lernen, welche homöopathischen Mittel für leichte bis mittelschwere Akutfälle (Schnittwunden, Sturzverletzungen, Verbrennungen, Erkältungskrankheiten, Durchfall, Ohrenschmerzen, Fieber, Infekte, Insektenstiche etc.) angewendet werden. Die Grenzen der Selbstbehandlung werden ebenfalls angesprochen.

Datum: Donnerstag, 6. September 2018
Kursleitung: Iris Braun Anderegg und Anja Twiehaus
Kursort: Clubraum Schulhaus Looren
Zeit: 19.00–22.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 45.– (+ Fr. 10.– für Kursunterlagen/Materialkosten)
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Anmeldefrist: 22. August 2018

Black Roll – Schmerztherapie in Eigenregie

Was haben Kopfschmerzen mit dem Rücken zu tun? Warum braucht es beim Fersensporn Dehnübungen für die Wade und die Fusssohle? Faszien umhüllen die Muskeln und Organe unseres Körpers. Sie bilden ein zusammenhängendes System. Faszien können verkleben, wenn der Lymphabfluss stockt. Verspannte und verklebte Faszien führen zu Bewegungseinschränkungen und Schmerzzuständen. Drei Vortragsabende mit theoretischem und praktischem Teil.

Datum: Dienstags, 4./11. September, 2. Oktober 2018
Kursleitung: Iris Braun Anderegg und Anja Twiehaus
Kursort: Kursraum Burgscheune Maur
Zeit: 19.00–20.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 70.–
Teilnehmerzahl: 10 Personen
Anmeldefrist: 22. August 2018

Das komplette Programm mit vielen weiteren Angeboten finden Sie auf www.schule-maur.ch unter der Rubrik Freizeitkurse Maur, Kursangebot. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen an schule@maur.ch.



Ein Jupe auf Mass lässt sich innerhalb eines Nachmittags herstellen. Bild: Adobe Stock

Fortbildungskommission Maur

Singkreis Maur: Konzert am 17. und 18. November

Filmmusik in der Kirche – Lust zum Mitsingen?

«Halleluja» – im Film das mag ja noch angehen, wer kennt nicht «Vier Fäuste für ein Halleluja» mit Bud Spencer und Terence Hill...? Aber «Kyrie», «Exultate» oder «Magnificat» – das gehört doch in die Kirche und nicht auf die Leinwand! Und doch hat der Dirigent des Singkreises Maur, David Haladjian, viele solche Stücke in Filmen gefunden und für Chor und Orchester umgeschrieben.

Am 17. und 18. November 2018 werden sie im traditionellen Konzert des Singkreises in der Kirche Maur zu hören sein.

Zuhören ist das eine. Aber möchten Sie nicht diese einmalige Gelegenheit nutzen und bei diesem doch speziellen Projekt selbst mitsingen?

Der Singkreis probt jeden Donnerstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmatingen. Zudem ist am Samstag, 15. September, von 10.00 bis 17.00 Uhr ein Probensamstag geplant. Haben Sie Lust zum Mitsingen? Kommen Sie einfach vorbei!

Meia Ebner (044 251 16 76, logo.ebner@bluewin.ch) und Ruth Steiner (079 786 06 37, r.steinerbrenk@bluewin.ch) stehen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Singkreis: Ruth Steiner

Mitteilungen der Gemeinde

Schule Maur

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Konstituierung Schulpflege 2018–2022

Am 15. April 2018 wurden für die Amtsdauer 2018 bis 2022 Martin Binzegger, Claudia Bodmer, Cornelia Caflisch, Rob Labruyère, Martin Roduner und Johanna Soyer in die Schulpflege gewählt. Stephan Oehen wurde als Schulpräsident auch in den Gemeinderat gewählt. Der Amtsantritt erfolgte per 1. Juli 2018.

Zur Neukonstituierung der Schulpflege für die Amtsdauer 2018 bis 2022 nahm die Schulpflege folgende Bereichszuteilungen und Wahlen vor:

- | | |
|---------------------|-------------------------------------|
| • Stephan Oehen | Schulpräsident und Liegenschaften |
| • Martin Binzegger | Finanzen |
| • Claudia Bodmer | Mitarbeiterbeurteilung |
| • Cornelia Caflisch | Personal und Fortbildungskommission |
| • Rob Labruyère | Sonderpädagogik und Schülerbelange |
| • Martin Roduner | Mitarbeiterbeurteilung |
| • Johanna Soyer | Sonderpädagogik und Schülerbelange |

Für Schulentwicklung/Schulqualität und Projekte zeichnen alle Behördenmitglieder gleichermaßen verantwortlich.



Die Schulpflege der Legislatur 2018 bis 2022, von links nach rechts: Martin Roduner, Rob Labruyère, Johanna Soyer, Cornelia Caflisch, Stephan Oehen, Martin Binzegger und Claudia Bodmer. Bild: zVg

Fortbildungskommission der Schulpflege Maur

Die von der Schulpflege Maur eingesetzte Fortbildungskommission übernimmt die Leitung und Verantwortung für der «Freizeitkurse Maur» in fachlicher und organisatorischer Hinsicht.

Die Schulpflege wählt Andrea Gut und Claudine Gut Edelmann für die Amtsdauer 2018 bis 2022 in die Fortbildungskommission der Schulpflege Maur.

Mit Bedauern nimmt die Schulpflege zur Kenntnis, dass Andrea Gut per Ende Januar 2019 wieder aus der Kommission austreten wird. Es wird ein neues Mitglied gesucht.

Personelles

Per Schuljahresbeginn 2018/19 hat die Schulpflege Conny Schwark als neue Schulleiterin der Schuleinheit Pünt, Maur, angestellt.

Joy Kraft wird ab dem 1. August 2018 als Schulische Heilpädagogin in Maur im Einsatz sein und Gabriela Hottiger wird Musikalische Elementarerziehung unterrichten.

Jahrespläne

Die Schulpflege verabschiedete an der letzten Sitzung die Jahrespläne für das Schuljahr 2018/19.

Die Jahrespläne wurden von den Schulkonferenzen unter der Leitung der Schulleiter/innen erstellt. Die Elternräte brachten sich aktiv in den Prozess ein. Die Jahrespläne nehmen Bezug auf die von der Fachstelle für Schulbeurteilung eingebrachten Entwicklungshinweise.

Insbesondere die folgenden Punkte in den Jahresplänen nehmen Bezug auf die 2015 von der Fachstelle für Schulbeurteilung empfohlenen Entwicklungshinweise:

Schule Pünt, Maur:

- Kompetenzorientierter Unterricht – Lehrplan 21
- Teamentwicklung
- Unterrichtsentwicklung – Entwicklung der Schulqualität

Schule Aesch

- Teamentwicklung: Entwickeln gemeinsamer Grundsätze, Haltung, Werte (Empfehlung FSB) / Weiterführen des Teamentwicklungsprozesses, Festigen der Teamkultur
- Unterrichtsentwicklung – Lehrplan 21

Schule Ebmatingen

- Weiterentwicklung der internen Zusammenarbeit: Arbeit mit Pädagogischen Teams
- Projekt Schulhauskultur: Erstellen eines Konzepts zur Schulhauskultur (Einbezug Schulteam, Elternrat, Schülerrat)

Schule Binz

- Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung: Begriffe, Form und Inhalte der Instrumente für die Qualitätsentwicklung sind klar. Entwicklungs- und Sicherungsziele sind ersichtlich.
- Altersdurchmisches Lernen: am gemeinsamen Unterrichtskonzept weiterarbeiten; das Unterrichtssystem weiterentwickeln und anpassen.
- Teamentwicklungsprozess und Ressourcenmanagement: Die Ressourcen sind sinnvoll verteilt. Jede Lehrperson übernimmt so viele Ämter, wie sie persönlich bewältigen und dabei gesund bleiben kann. Durch die Arbeitszeiterfassung erfahren die Lehrpersonen eine sinnvolle Einteilung ihrer Arbeitszeit.
- Pädagogisches Team: Austausch über pädagogische, didaktische und methodische Themen. Entwickeln von handlungsorientierten und kooperativen Handlungsformen.
- Schulhauskultur: Der Schwerpunkt liegt bei der Stärkung sozialer Kompetenzen aller Schüler/innen.

Sekundarschule Looren

- Projekt «Präventionsprogramme / Schulgemeinschaft weiterentwickeln / Schülerpartizipation überprüfen»

Die vollständigen Jahrespläne sind auf der Homepage der Schule Maur aufgeschaltet.

Mitteilungen der Gemeinde

Gesundheitssekretariat

Pilzkontrolle in Egg

Bitte beachten Sie Folgendes:

Öffnungszeiten der Pilzkontrolle Egg:
12. August–11. November 2018
Jeweils Donnerstag und Sonntag
18.00–19.00 Uhr

Ausserhalb der Kontrollzeiten kann unter 079 771 64 52 ein Kontrolltermin vereinbart werden.

Wenn niemand erreicht wird, findet man unter www.vapko.ch eine andere Kontrollstelle in der näheren Umgebung.

Bitte denken Sie daran:

Im Kanton Zürich gelten jeden Monat Schonzeiten vom 1. bis 10. und die Sammelmenge ist auf 1 kg pro Person beschränkt.

Pilze immer in einem Korb sammeln.

In Plastikbehältern oder Plastiksäcken verderben sie sofort.

Nach Arten getrennt sammeln und von unbekanntem Pilzen nur zwei bis drei Ansichtsexemplare mitnehmen.

Die Pilzkontrolleurin Ruth Bernhard und ihre Vertreter/innen freuen sich über Ihren Besuch.

Pilzlokal

Werkhof Egg, Gewerbestrasse 15 im neuen roten Gebäude im 1. Stock.

Tipps zum Sammeln der Pilze

- Nur luftdurchlässige Körbe verwenden.
- Pilzfruchtkörper vorsichtig aus der Erde lösen und Stelle mit Erde oder Laub zudecken.
- Pilze im Wald von Erde und Laub befreien.
- Nur bekannte und frische Pilze mitnehmen.
- Lassen Sie Ihre Pilze kostenlos kontrollieren.
- Gesamte Ernte in die Kontrolle mitbringen.

Die Pilzkontrollen sind unentgeltlich.

Gesundheitssekretariat

Friedhof

Ausschreibung Friedhofgärtnerarbeiten

Die Gemeinde Maur vergibt die Bestattungs-, Bepflanzungs- und Unterhaltsarbeiten auf den Friedhöfen der Gemeinde auf den 1. Januar 2019 neu. Weitere Informationen sind ab sofort auf www.simap.ch ersichtlich. Eingabefrist ist Dienstag, 25. September 2018, 12.00 Uhr.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Todesfälle Juli 2018

Fischer, Peter Urs, geboren 19. Dezember 1927, gestorben 7. Juli 2018 in Maur, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Tangemann, Max Karl, geboren 16. Dezember 1931, gestorben 9. Juli 2018 in Maur, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Gagnat, Maurice Edmond, geboren 6. September 1934, gestorben 9. Juli 2018 in Zürich, beigesetzt im Friedhof Hinterriet, Küsnacht.

Juchli, Werner, geboren 10. Dezember 1938, gestorben 24. Juli 2018 in Maur, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Fischer, Gertrud Pauline, geboren 31. August 1923, gestorben 28. Juli 2018 in Maur, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Amtlich

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 6. August 2018, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Voicescu, Alexandra (w), geboren 2003, von Rumänien
Woodliffe, John (m), geboren 1960, vom Vereinigten Königreich

Reichelt, Patricia (w), geboren 1980, von Deutschland

Reichelt, Louis (m), geboren 2012, von Deutschland

Abhari, Karen (w), geboren 1961, von den Vereinigten Staaten

Abrell, Gottfried (m), geboren 1962, von Deutschland

Gemeinderat Maur

Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, insetate@maurmerpost.ch

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst
Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Hundebetreuung

Ich suche eine tierliebende Person für die Betreuung meines kleinen Hundes. Stundenweise. Bitte melden Sie sich bei E. Zanovello, 077 459 55 60.

Liebe Leserin, lieber Leser

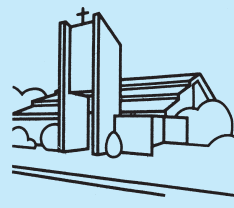
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. August 2018

16.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 19. August 2018

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Kirche in Not

Montag, 20. August 2018

19.00 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 22. August 2018

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 23. August 2018

Keine Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem
Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Voranzeige:

Segensgottesdienst für Schulkinder
Sonntag, 26. August, um 10.30 Uhr
Wir wollen den Kindern zum Schulbeginn den besonderen Segen Gottes mit auf den Weg geben.

Weitere Informationen finden Sie im
«forum» und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Binz Nord? Grosstadtfeeling kommt auf. In der Tat: Wenn man ganz in den Norden fährt, kommt man zuerst nach Binz in Zürich City. Und irgendwann nach Binz auf Rügen...

Dörte Welti

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Auf dem Weg zur Konfirmation



Singwoche im KGH Gerstacher.

Bild: R. Perrot

Ich hasse zügeln. Am liebsten würde ich unbesehen alles wegwerfen, was ich seit mehr als zehn Jahren nicht mehr in der Hand gehalten habe. Aber: «Das tut man nicht!» Das habe ich jedenfalls ständig hören müssen. Und irgendwann habe ich das akzeptiert. So ist mir beim Aussortieren das Konfirmandenfoto in die Hände gefallen.

Wie jung ich doch damals war! Und wie schrecklich jene Mode! Die heutigen Konfirmanden sind schicker und reifer, finde ich. Und kritischer.

Es macht Spass, sich ihren Vorbehalten zu stellen und miteinander um gute Antworten zu ringen. Ich spüre, wie dabei ein gegenseitiges Vertrauen entsteht. Dieses überdauert offenbar als gute Erinnerung die Zeit des Unterrichts, denn etliche Taufeltern sagen zu mir: Unser Kind soll diese Möglichkeit auch haben. Wir wollen, dass es seine Kirche kennenlernt und Gott trauen lernt.

Als ich seinerzeit konfirmiert wurde, hatte die Kirche gerade einmal Sonntagsschule und Jugendgottesdienst im Angebot. Der konfessionelle Religionsunterricht fand noch in der Schule statt. Das ist seit ei-

nigen Jahren in Zürich nicht mehr der Fall. Die Kirche organisiert heute ohne die Schule ein Angebot für Kinder, die konfirmiert werden möchten, und ein weiteres, breites Freizeitangebot. Das gesamte Angebot läuft unter dem Titel «Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg)». In jeder Kirchenpflege ist eine Person dafür zuständig. Seit der letzten Wahl ist das Evi Flachsman. Sie garantiert das umfassende Angebot rpg zusammen mit einer Pfarrperson. Bis vor kurzem war das Pfarrerin Stina Schwarzenbach. Neu stehe ich in dieser Aufgabe.

Am kommenden Sonntagmorgen machen 27 Zweitklässler ihren ersten Schritt auf dem Weg zur Konfirmation: Sie werden minichile-Kinder. Der erste Schritt soll gebührend gefeiert werden: Die minichile-Kinder erhalten einen besonderen Segen und die Singwocheteilnehmer präsentieren ihr Spiel «Tüschig – Enttäuschig». Es wird ein berührender und vergnüglicher Gottesdienst, der anschliessend im Kirchgemeindehaus ausklingt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Pfarrer René Perrot

Eine Zusammenstellung der Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es als Flyer (PDF) auf unserer Homepage unter: Kinder & Jugendliche/Unterrichts- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche/Weitere Infos.

Der gedruckte Flyer liegt in der Kirche und in unseren Kirchgemeindehäusern auf.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. August

10 Uhr Kirche Maur
«Tüschig – Enttäuschig»
Singspiel mit Ruth Steiner
Pfarrer René Perrot*
Begrüssung der minichile-Klassen

Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Evang. Schulen
Kirchenkaffee

*Mundartpredigt

VORANZEIGEN

Sonntag, 26. August

Am Morgen findet kein Gottesdienst statt.

Summerspirit – Sommerabendfest in Maur

17 Uhr Kirche Maur
Musikalische Besinnung
Abschied und Begrüssungen aus der Kirchenpflege
ab 18 Uhr
Fest im KGH Kreuzbühl
Kinderprogramm

Anmeldung und Beiträge ans
Dessert-Buffer bitte an
sekretariat@kirchemaur.ch

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 22. August

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 23. August

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmatingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

12–13.30 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Domino-Treff
Renate Hertach

TERMINKALENDER

Mittwoch, 22. August

Kapelle Forch
Es findet kein Gottesdienst statt.

AMTSWOCHE

19. bis 25. August
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

August

**Freitag, 17. August
und Samstag, 18. August**

Jazz am See

Fr. ab 17–24 Uhr,
Sa. ab 16–24 Uhr

Konzerte, Tickets online auf www.jazz-am-see.ch, piano for youngsters Freitag ab 17 Uhr und Samstag ab 16 Uhr kostenlos. Festzelt, Jazzclub Greifensee.

Kulinarische Abendfahrt

19.30–21.30 Uhr

Mexico arriba. Mexikanisches Feeling auf dem Greifensee. Pro Person CHF 69. Einsteigen: ab 18.30 Uhr für Apéro. Schiffsteg Maur, Schifffahrt Greifensee.

Samstag, 18. August

Burg Maur und Mühle Maur

14–17 Uhr

Burg Maur: Wechselausstellung «Unterwegs! Allerlei Gründe zum Reisen», Herrliberger-Sammlung, Druckwerkstatt mit Buchdruck-Gilde Gutenberg geöffnet, selber ausprobieren möglich. Mühle Maur: Ortsgeschichtliche Sammlung, Ausstellung alter Postkarten «Kitsch in der Mühle». Burg und Mühle Maur, Museen Maur.

Sonntag, 19. August

Rundfahrten mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

Ab 12.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif» 1895 Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur, Abfahrten 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr. Keine Reservation möglich, verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch. Schifflände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Dienstag, 21. August

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 22. August Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 23. August

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Nordic Walking für alle. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz, Susanne Marti / Barbara Boll.

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

Freitag, 24. August

KulTour

13–17 Uhr

Mit dem Schiff (Verpflegungsmöglichkeiten an Bord) geht es vom Aaspitz via Maur nach Greifensee. Eine Rangerin erzählt viel Interessantes über das Schutzgebiet. Rundgang mit Annelies Luther in Greifensee zum Thema Vergangenheit und Gegenwart. Anmeldung bis 17. August über www.greifensee-stiftung.ch, pro Erwachsenen CHF 30 plus CHF 20 für die Schifffahrt (CHF 10 mit Halbtax). Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

Samstag, 25. August

Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Gesundheitssekretariat.

Workshop mit Sandra Hunt

10–14 Uhr

Mehr Lebensfreude.

Anmeldung und Preis siehe www.heilercoach.ch Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Städtligeschichten

11–12.30 Uhr

Um Himmels Willen: Glockenaufzug. Reformierte Kirche Städtli Greifensee, www.greifensee-lebt.ch

Schatzchammer

13.30–16 Uhr

Brockenhaus und Raritätenmarkt im Wettsteinhaus. 8127 Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Knabenschiessentraining

14–16 Uhr

Training für alle, die am Knabenschiessen teilnehmen wollen. Schützenhaus Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

18.15–19.45 Uhr

Dampfromantik auf dem Greifensee, von/nach Maur, inkl. eines Apéro riche im lokalen Stil. Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20. Reservation erforderlich unter Tel. 044 980 01 69. Schifflände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Sonntag, 26. August

Rundfahrten mit dem Dampfschiff «Greif» auf dem Greifensee

Ab 12.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif» 1895 Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur, Abfahrten 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr. Keine Reservation möglich, verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter www.dampfschiff-greif.ch. Schifflände, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Hanna Horwarth wohnt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Maur. Derzeit ist die 37-Jährige dabei, sich als Fotografin zu etablieren.

Hanna Horwarth, wie sind Sie nach Maur gekommen?

Wir haben vorher in Witikon gewohnt und Maur und die Umgebung schon immer sehr gerne zum Velofahren und den See zum Baden genutzt. Mein Mann ist Appenzeller und wir fühlen uns beide in der Gegend hier sehr wohl. Als ich dann mit unserem Sohn schwanger war, entdeckten wir in der Schützenwis eine perfekte Wohnung und beschlossen ziemlich spontan, hierher zu ziehen. Das ist jetzt drei Jahre her.

Was unternehmen Sie so mit dem Dreijährigen in der Gemeinde?

Wir sind sehr viel draussen, wir lieben die Natur. Ausserdem gehe ich mit ihm zum Kindersingen, er besucht die Spielgruppe in Ebmatingen und wir waren in der Weihnachtszeit auch schon beim Kerzenziehen.

Nun beginnen Sie wieder als Fotografin zu arbeiten?

Ja. Ich habe die Zeit unheimlich genossen, in der ich ausschliesslich für die Familie da sein konnte. Allmählich aber hat unser Sohn aber auch Freude, in die Spielgruppe zu gehen, ich möchte ausprobieren, ob es ihm in einem Waldkindergarten gefällt

oder bei anderen Betreuungsmöglichkeiten, wo er Gspänli finden kann. Daraus ergibt sich automatisch Zeit, die ich wieder nutzen kann für meinen kreativen Job, den ich sehr liebe. Als Mutter bin ich flexibel und kann um seine Aktivitäten herum planen.

Haben Sie ein Studio, in dem Sie Fotos machen wollen?

Nein, ich möchte hauptsächlich Familienfotos in der Natur machen. Ich bin so gerne draussen und habe hier in der Gemeinde viele tolle Locations sozusagen als Kulisse entdeckt.

Sie haben kürzlich auch die Fotos bei der Ballettaufführung der Kreativ Tanzschule Maur gemacht. Woher nehmen Sie Ihre Inspirationen für die Art der Aufnahmen?

Ich habe nach meiner Fotoausbildung Grafik-Design studiert, erst in Deutschland, wo ich aufgewachsen bin, und dann noch ein Semester in Basel. Ausserdem schaue ich mich auf Online-Plattformen wie Instagram um, was momentan die Trends sind. Die Situation spielt aber auch eine grosse Rolle. Ich möchte vor allem die Persönlichkeiten der kleinen und grossen Leute einfangen, die ich fotografiere.

Gibt es etwas, was Sie in der Gemeinde vermissen?

Im Sommer absolut nichts, da gibt uns die Natur alle Möglichkeiten, die man sich nur vorstellen kann. Wir leben praktisch in der Badi bei dem tollen Wetter, es hat dort alles, was man sich wünscht. Im Winter allerdings habe ich schon das ein oder andere Mal ein Müttercafé vermisst, einen Ort, wo man besonders mit kleinen Kindern ungezwungen zusammenkommen kann.

Interview: Dörte Welti